

« zurück blättern vor »

TETRMAN subst. m., ab 1450; auch *tetriman*; ‘Straßenkomödiant, Gaukler’ – ‘uliczny komediant, kuglarz’: [hapax] ca.1450 PF IV 571, STP *Audiant haec tetrimani, gl. tetrimani serui diaboli*. – nur STP. ◊ **Var:** *tetriman* subst. m., [hapax] ca.1450 PF IV 571, STP – nur STP; *tetrman* subst. m., [hapax] ca.1450 PF IV 571, STP – nur STP. ◊ **Etym:** mhd. *tater-man* subst. m., ‘Kobold, Figur im Puppenspiel’, LEX. ❖ Mhd. *taterman* geht auf mhd. *tater*, *tatar* ‘Tatare’ zurück (GRIMM). BASAJ und SIATKOWSKI halten das Wort für unabhängig vom Tschechischen; es soll direkt aus einer umgelauteten deutschen Form *tättéⁱrman* kommen, die jedoch weder bei LEXER noch bei GRIMM zu finden ist und aller Wahrscheinlichkeit nach von BASAJ und SIATKOWSKI postuliert wurde. Die Form sieht merkwürdig aus, vor allem die Schreibweise des <i>, das wohl eingeführt wurde, um den Umlaut zu rechtfertigen. Die deutschen Ausgangsformen bei GRIMM begründen eine solche Form nicht. Die Form *tetrimani* in unserem Beleg sieht nach einem Versuch aus, dem tschechischen *tetrman* eine mehr oder weniger lateinische Form zu geben. Vgl. auch BRÜCKNER SE 567.

« zurück blättern vor »